

2441 066

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 565/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Heinz E [REDACTED],

[REDACTED], L [REDACTED] Street, T [REDACTED]/Israel,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land B e r l i n ,

vertreten durch den Senator für Inneres,

Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
26. Juni 1973 durch die Richter Müstenberg, Zorn, Henkel,
Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die
Nichtzulassung der Revision im Urteil
des 20. Zivilsenats des Kammergerichts
in Berlin vom 8. Februar 1971 wird zu-
rückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren-
und auslagenfrei; die außergerichtli-
chen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision
nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der tatrichterlichen
Würdigung des festgestellten Sachverhalts und der medizi-
nischen Gutachten. Angriffe gegen diese im Verantwortungs-
bereich des Tatrichters liegende Würdigung sind im Revi-
sionsverfahren unzulässig.

- 3 -

Rechtsgrundsätzliche Fragen werden durch das Berufungsurteil nicht aufgeworfen. Abweichungen von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in sachlicher Hinsicht hat der Senat nicht feststellen können. Soweit der Beschwerdeführer geltend macht, das Berufungsurteil weiche bei der Anwendung verfahrensrechtlicher Vorschriften von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs ab, wird auf BGH RzW 1967, 281 Nr. 33 und 431 Nr. 42 verwiesen.

Wüstenberg

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)